

Zoe Perlick nominiert für Bundesjugendlager

Hagen. Nachwuchs-Talent Zoe Perlick vom TSV Hagen 1860 ist für das Bundesjugendlager des Deutschen Basketball-Bundes (DBB) in Heidelberg vom 30. September bis 3. Oktober für den weiblichen Jahrgang 2002 nominiert worden. Zuvor gibt es noch eine Generalprobe am kommenden Wochenende beim Landesverbandsturnier in Würzburg.

Die 14-Jährige spielt beim TSV Hagen 1860 trotz ihres jungen Alters erfolgreich in der U18-Jugendregionalliga-Mannschaft und sogar im Regionalliga-Damenteam. Die Nominierung durch den DBB unterstreicht ihre hervorragende Leistung.



Zoe Perlick (links) vom TSV 1860 wurde für das Bundesjugendlager nominiert.

Schützen starten mit Meisterschaften

Hagen. Die Kreismeisterschaften des Schützenkreises Hagen für das Sportjahr 2018 starten am nächsten Samstag und Sonntag jeweils ab acht Uhr in der Disziplin Sportgewehr 100 m auf dem 100-m-Stand in Altenvoerde. Es haben 144 Sportlerinnen und Sportler gemeldet.

DER ÜBERBLICK

Jugendhandball

A-Jug., Verbandsl. Gr.2		hb70712
OSC Dortmund - Hallt.-Sylthen	24:31	
Soester TV - TuS Volmetal	32:21	
SGH Unna-Massen - Schalksm.-Halv.	28:31	
Ewaldi Aplerbeck - HSV 81 Hemer	29:29	
VfL Gladbeck - Spa.Münster	37:28	
Eiserfeld-SI - Herdecke/Ende	32:32	
1. Hallt.-Sylthen	2 2 0 0	60:43
2. Soester TV	2 2 0 0	60:48
3. Ewaldi Aplerb.	2 1 1 0	64:62
4. HSV 81 Hemer	2 1 1 0	50:49
5. Schalk.-Halv.	1 1 0 0	31:28
6. Unna-Massen	2 1 0 1	56:50
7. VfL Gladbeck	2 1 0 1	56:57
8. Eiserfeld-SI	1 0 1 0	32:32
9. Herd./Ende	2 0 1 1	65:67
10. OSC DO	2 0 0 2	44:52
11. Sp. Münster	2 0 0 2	55:65
12. Volmetal	2 0 0 2	40:60

B-Jug., Oberliga Wf.		hb70737
TuS Ferndorf - HSG Lemgo	23:29	
VfL Herford - GWD Minden	18:29	
JSG HLZ Ahlen - Eintr.Hagen	30:30	
Menden Sauerl. - Letmathier TV	24:29	
Oespel-Kley - NSM-Nettelstedt	19:28	
1. NSM-Nettelst.	2 2 0 0	66:39
2. Letmathier TV	2 2 0 0	56:47
3. GWD Minden	2 2 0 0	49:36
4. HSG Lemgo	2 2 0 0	53:41
5. JSG HLZ Ahlen	2 1 1 0	66:51
6. Eintr.Hagen	2 0 1 1	48:50
7. VfL Herford	2 0 0 2	36:53
8. TuS Ferndorf	2 0 0 2	37:58
9. Mend. Sauerl.	2 0 0 2	44:67
10. Oespel-Kley	2 0 0 2	40:64

B-Jug., Verbandsl. Gr.3		hb70733
HSV 81 Hemer - TuS Bommern	38:15	
Eintr.Hagen 2 - VfL Gladbeck	22:21	
Brechten/Lünen - PSV RE	29:20	
TV Gladbeck - Lüdenscheid	23:27	
1. HSV 81 Hemer	2 2 0 0	77:34
2. Lüdenscheid	2 2 0 0	56:47
3. Schalks.-Hal.	1 1 0 0	31:29
4. Brechten/Lün.	2 1 0 1	58:51
5. Eintr.Hagen 2	2 1 0 1	46:50
6. VfL Gladbeck	2 1 0 1	51:42
7. PSV RE	2 0 1 0	45:52
8. ASC 09 DO	1 0 1 0	22:22
9. TuS Bommern	2 0 1 1	37:60
10. Letmathe 2	1 0 0 1	20:30
11. RE Schwelm	1 0 0 1	19:39
12. TV Gladbeck	2 0 0 2	46:52

C-Jug., Vorrunde, Gr.6		hb70856
TuS Volmetal - TuS Ferndorf	26:19	
Schalksm.-Halv. - Eintr.Hagen	34:25	
Plettenb./Werdlh. - Herdecke/Ende	44:29	
1. Schalk.-Hal.	2 2 0 0	70:50
2. TuS Volmetal	2 2 0 0	53:35
3. Plettenb./Werdl.	1 1 0 0	44:29
4. TuS Ferndorf	1 0 0 1	19:26
5. Eintr.Hagen	2 0 0 2	41:61
6. Herd./Ende	2 0 0 2	54:80

Günther hilft bis zu Grothes Rückkehr aus

Basketball: Ehemaliger NBBL-Coach übernimmt Phoenix-Team kurz vor Start als Interims-Cheftrainer

Von Axel Gaiser

Hagen. Mindestens zwei Spieler von Phoenix Hagen kannten den neuen Cheftrainer schon ganz gut, der ihnen am Dienstagabend beim Training kurzfristig vorgestellt wurde. Kapitän Dominik Spohr, der unter ihm schon deutscher Vizemeister wurde, und Jasper Günther. Es ist der Vater des Nachwuchs-Spielers: Der langjährige NBBL-Coach Dietmar Günther übernimmt beim Basketball-ProA-Ligisten das Amt wenige Tage vor dem Saisonstart bei den RheinStars Köln (Samstag, 19 Uhr) interimweise bis zur Rückkehr des erkrankten Matthias Grothe. „Ich habe meine Hilfe angeboten, weil Phoenix trainermäßig gerade etwas unterbesetzt ist“, erklärte Günther, „der Hagener Basketball hat meiner Familie und mir viel gegeben. Jetzt kann ich etwas zurückgeben.“

Schulze sieht sich in anderer Rolle

Phoenix-Geschäftsführer Patrick Seidel hatte angesichts der gesundheitlichen Situation Grothes und der Ungewissheit über dessen genaue Rückkehr personellen Handlungsbedarf gesehen. Zumal Jugendkoordinator Alexander Nolte, der in der Saisonvorbereitung dem zuletzt in der Hauptverantwortung stehenden Co-Trainer Kai Schulze assistiert hatte, dies mit Beginn der Saison in der Jugend-Bundesliga (JBBL) nur noch unregelmäßig tun kann. Und auch Schulze, der zusätzlich als NBBL-Co-Trainer für den Übergang von Jugend zu Profis arbeiten sollte, eine solche Lösung wünschte. „Als Cheftrainer in der ProA wäre ich komplett raus aus der Jugend gewesen“, sagte Schulze, „das wäre nicht die Rolle gewesen, für die ich nach Hagen gekommen und Feuer und Flamme bin. Ich will von Matthias dazulernen.“

Dietmar Günther, der seine Hilfe für den Jugendbereich schon zuvor angeboten hatte, wird so als optimale Lösung für die Profis gesehen. Der 55-Jährige, der als Spieler des SSV nach Hagen kam, Mitte der



Dietmar Günther übernahm das Team von Team von Phoenix Hagen (links Javon Baumann, rechts Jonas Grof) als Interims-Cheftrainer am Dienstag Abend.

FOTO: JÖRG LAUBE

„Der Hagener Basketball hat meiner Familie und mir viel gegeben. Jetzt kann ich etwas zurückgeben.“

Dietmar Günther, seit gestern Interims-Cheftrainer bei ProA-Ligist Phoenix Hagen

1990er-Jahre Co-Trainer von Peter Krüsmann bei Brandt in der Bundesliga war, später als Headcoach bei BG und BBV für seine älteren Söhne Philip und Per Günther fungierte, ist im Hagener Basketball tief verwurzelt. Bei Phoenix fungierte

Einheitlicher Livestream ab dem achten Spieltag

Die 2. Basketball-Bundesliga gab die Kooperation mit dem neuen Livestreampartner „airtango“ bekannt. In Zusammenarbeit mit den Klubs und vereinheitlichter Technik werden ab Spieltag acht alle Spiele der ProA auf der neuen Plattform basketball.airtango.de übertragen. Bis Anfang November

streamen vereinzelt Teams ihre Heimspiele weiter in Eigenregie.

Die neue airtango App ist in Kürze kostenlos erhältlich und für alle Geräte, also auch für Handys und Tablets, anwendbar. Damit werden alle 16 Vereine der ProA einen eigenen Kanal betreiben.

der A-Lizenz-Inhaber von 2006 bis 2010 als erster Trainer des Nachwuchs-Bundesligateams, das zum NBBL-Auftakt mit dem späteren Nationalspieler Per Günther, Spohr und dem frischgebackenen Afrika-Meister Ziyed Chennoufi gleich Vi-

zemeister wurde, und später als sportlicher Berater im Aufsichtsrat. „Dietmar Günther macht das auch für Matthias Grothe“, betonte Seidel. Fachliche Alternativen und Angebote habe man reichlich gehabt: „Aber für uns war wichtig, wel-

Klubduelle in den Endspielen der Jugend U18

Tennis: Im Kreis Hagen wurden die Jugendmeister ausgespielt.

Hagen. Auf zahlreichen Tennis-Anlagen im Kreis Hagen wurden die Jugendmeister ausgespielt. In insgesamt acht Konkurrenzen von U12 bis U18 zeigten die Teilnehmer ihr Können. Die Erst- und Zweitplatzierten sind qualifiziert für die Jugend-Bezirksmeisterschaften am 7./8. Oktober.

Vereinsinterne Duelle gab es in den Endspielen der U18. Bei den Jungen setzte sich Yannis Schulz vom TC Halden 2000 gegen Klubkollege Tobias Kampe durch. Das Mädchen-Finales entschied Sophia Bittner vom Hagener TC Blau-Gold gegen Alexandra Geißler für sich. In den jüngeren Klassen stellte der TC Rot-Weiß Hagen mit Mohjit Grewal, Anja Menn (beide U12) und Milena Neumes (U14) drei Kreismeister, Vereinskollege Tim Schiepek erreichte das Endspiel gegen Jendrik Dung (BG Hagen), konnte krankheitsbedingt aber nicht antreten.

Ergebnisse

Jungen, U12: 1. Mohjit Grewal (RW Hagen, 6:2/6:1), 2. Max Wolf (RW Schwerte), 3. Alex Wolf (RW Schwerte, 6:2/6:3), 4. Emil Blauschke (BG Hagen). U14: 1. Jendrik Dung (BG Hagen, ohne Spiel), 2. Tim Schiepek (RW Hagen), 3. Moritz Hagen (SG Hagen), 4. Luke Wermke (TuS Halden-

Herbeck). U16: 1. Finn Steinbach (GW Silschede, 3:6/6:0/10:5), 2. Justus Schlüter (TC Halden 2000), 3. Paul Bischlip (GW Silschede, ohne Spiel), 4. Maik Hartmann (SG Hagen). U18: 1. Yannis Schulz (TC Halden 2000, 6:0/6:0), 2. Tobias Kampe (TC Halden 2000), 3. Florian Schleuß (SG Hagen, 6:2/6:3), 4. Til Schäfer (GW Ennepetal).

Mädchen, U12: 1. Anja Menn (RW Hagen, 6:1/6:1), 2. Johanna Janssen (RW Hagen), 3. Talia Wunnenberg (RW Schwerte, 6:3/6:1), 4. Anne He-

rud (RW Hagen). U14: 1. Milena Neumes (RW Hagen, 6:3/6:4), 2. Aliya Matern-Sarcevic (RW Schwerte), 3. Lisa Geißler (BG Hagen, 6:4/3:6/10:8), 4. Luisa Bittner (BG Hagen). U16: 1. Carla Siebel (RW Schwerte, 6:3/6:2), 2. Joana Höhm (TSV Fichte), 3. Theresa Könnig (BG Hagen, 6:1/6:4), 4. Anna Könnig. U18: 1. Sophia Bittner (BG Hagen, 6:3/6:4), 2. Alexandra Geißler (BG Hagen), 3. Annika Schliemann (SG Vorhalle, ohne Spiel), 4. Amelie Prouse (RW Schwerte).



Viele Pokale wurde bei den Jugendkreismeisterschaften im Tenniskreis Hagen vergeben, unser Bild zeigt Sieger und Platzierte der Klassen U12 und U14.

Favoriten Halden-Herbeck und Hasperbach setzen sich durch

Volleyball: Keine Überraschungen im Kreispokal

Hagen. Beim Volleyball-Kreispokal setzten sich mit dem TV Hasperbach bei den Damen und dem TuS Halden-Herbeck die Favoriten relativ deutlich durch.

Im Damen-Finale zwischen dem TVH und der SG Boelersheide, das die Hasperbacherinnen mit 3:0 (25:14, 25:17, 25:20) gewannen, gab es neben lichten Momenten auch viel Schatten zu sehen. Allzu häufig wurde unsauber aufgebaut, so dass der dritte Ball nur als gelegter Lob oder gar als Bagger übers Netz flog. „Da ist für beide Teams noch deutlich Luft nach oben“, meinte Kreispielespartin Sabine Rode. Doch es wurde auch deutlich, dass in beiden Teams Potenzial steckt. So zeigte Raphaela Müller bei Boelersheide immer wieder starke Außenangriffe, bei Hasperbach glänzte Karina Schmidt mit effektiven Blockaktionen. Die Vorentscheidung fiel im zweiten Satz, als Boelersheide lange führte, sich auf der Zielgeraden aber noch abfangen ließ. Der dritte Abschnitt war dann fast Formsache.

Danach sah es auch bei den Herren des TuS Halden-Herbeck im ersten Spiel über weite Strecken aus. Denn Gegner TV Berchum, dessen

cher Mensch übergangsweise Headcoach ist. Es ist abgemacht, dass er relativ geräuschlos wieder ins zweite Glied geht, wenn Matthias in sieben, acht Wochen wieder soweit ist, die Mannschaft zu übernehmen.“ Der an Lymphdrüsen-Krebs erkrankte Grothe, dessen vor drei Wochen geplante Rückkehr sich auf ungewisse Zeit verzögert hatte, machte Fortschritte. „Er ist mental stark und optimistisch, im Laufe der Saison zurück zu sein“, sagte Seidel, er werde aber nicht in wenigen Wochen gesund an der Seitenlinie stehen. Und das operative Geschäft im sportlichen Bereich müsse bis dahin bestmöglich abgedeckt sein. Wobei der Geschäftsführer betonte, dass Grothes Position von der Interimslösung unberührt sei: „Wenn Matthias gesundheitlich soweit ist, steht er als Cheftrainer auf dem Feld.“

Erstmals Coach von Sohn Jasper

Dass kurz vor dem Saisonstart „nicht der perfekte Zeitpunkt“ für eine Übernahme durch Günther ist, räumte Seidel ein: „Aber wir hatten mit dem Fehlen von Jonas Grof und etlichen Verletzten ohnehin eine etwas holprige Vorbereitung.“ Einige Testspiele seines neuen Teams hat Günther gesehen, Videos von den anderen mittlerweile studiert. Das Training des Zweitliga-Teams wird der neue Interimscoach, der als Abteilungsleiter Gebäudemanagement an der Fernuniversität beschäftigt ist, nur abends übernehmen. Die Situation des täglichen Trainings neben dem Hauptjob habe er aber bereits als Bundesligaspieler gekannt. „Ich hoffe, wir holen in den nächsten Wochen ein paar Punkte, damit Matthias dann ganz entspannt zurückkehren kann“, sagt Günther. Sein jüngster Sohn siehe sich darauf, dass er als Coach einsteige. „Wer weiß, wie lange“, sagt Dietmar Günther, „aber es ist schon eine interessante Wendung, dass ich nach Philip und Per jetzt auch Jasper trainiere.“ Bisher habe er das nur in der Jugend kurz gemacht, ebenfalls als Krankheitsvertretung.